

Beschlussvorlage
Vorlage Nr.: BV/0976/2021-2026
öffentlich
19.08.2025

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Infrastrukturausschuss	01.09.2025	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	11.09.2025	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:
Verkehrssicherheit des Geh- und Radweges "Westerholtkamp"

Beschlussempfehlung:

Um die Verkehrssicherheit des Geh- und Radweges an der Straße „Westerholtkamp“ in Ahlhorn wiederherzustellen, werden die Bäume bei den Schadstellen entfernt und die Pflasterung wieder instandgesetzt.

Sach- und Rechtslage:

Nördlich der Gemeindestraße „Westerholtkamp“ wurde ein Geh- und Radweg angelegt, der vornehmlich von den Bewohnern des Baugebietes „Hemannshausen“ für die Anbindung in den Ortskern aber auch von Kindern als Schulweg genutzt wird.

Als Abgrenzung stehen etliche Bäume zwischen Geh- und Radweg sowie der Fahrbahn.

In den vergangenen Jahren ist es vermehrt zu Wurzelaufbrüchen in der Pflasterfläche des Geh- und Radweges gekommen, die Ausbesserungen erforderten. Weitere Gefahrenstellen sind entstanden, die der Bauhof absichern musste. Eine weitere Erhöhung der Pflasterung ist nicht mehr möglich, da ansonsten ein zu starkes Gefälle entsteht und dieses nur eine Lösung für einen kurzen Zeitraum wäre.

Um die Situation zu verbessern, kommen folgende Maßnahmen in Betracht:

A: Die Bäume entlang der Straße bis zum Gymnasium werden gänzlich inklusive Wurzelwerk entfernt und der Geh- und Radweg wird neu aufgebaut. **Kostenschätzung** der Verwaltung für diese Maßnahme **ca. 100.000 €**.

B: Herrichtung einer Fahrradstraße auf ganzer Länge der Straße „Westerholtkamp“ mit Freigabe für den Kraftfahrzeugverkehr. Fahrräder hätten dann Vorrang vor dem Autoverkehr. Der jetzige Geh- und Radweg wird mit geringen Mitteln zu einem Gehweg instandgesetzt. **Kostenschätzung** hier **ca. 15.000 €**, wobei die Hauptkosten durch die Ausbesserungsarbeiten verursacht würden. Auf der relativ schmalen Straße könnte der Schulbusverkehr die Radfahrenden von der Straße drängen.

C: Herrichtung der im Baugebiet „Westerholtkamp“ geplanten wassergebundenen

Wegedecke südlich der Gemeindestraße für den Fahrradverkehr. Rückbau des Radweges nördlich der Straße „Westerholtkamp“ zu einem Gehweg. **Kostenschätzung** der Verwaltung **ca. 150.000 €**. Die wassergebundenen Wegedecke ist zum Endausbau des Baugebietes „Westerholtkamp“ bereits vorgesehen. Die Maßnahme würde dann vorgezogen werden, jedoch erst nachdem die erforderlichen Untersuchungen (Kampfmittel, archäologische) sowie die Ersterschließung abgeschlossen sind. Zu bedenken ist, dass die Fahrradfahrer dann zweimal die Straße „Westerholtkamp“ queren müssen.

D: Um den bestehenden Geh- und Radweg zu nutzen, könnten an 2 bis 3 Stellen größere Linden entfernt, das Wurzelwerk gefräst und die Pflasterung punktuell wieder neu aufgebaut werden. Diese Maßnahme würde die Verkehrssicherheit zunächst wiederherstellen. Weitere Wurzelaufrüche bei den verbleibenden Bäumen sind in der Zukunft jedoch nicht ausgeschlossen. **Kostenschätzung** der Verwaltung für diese Maßnahme **ca. 15.000 €**.

Der Bürgermeister kann sich den Radfahrerverkehr auf der wassergebundenen Wegedecke im angrenzenden Baugebiet sehr gut vorstellen. Um jedoch eine schnelle Abhilfe zu schaffen, schlägt er folgendes vor:

Um die Verkehrssicherheit des Geh- und Radweges an der Straße „Westerholtkamp“ in Ahlhorn wiederherzustellen, werden die Bäume bei den Schadstellen entfernt und die Pflasterung wieder instandgesetzt.